

■ **Berufsbildner/in aus Überzeugung – es sein und bleiben!**

Erfolgreiche Berufsbildner/innen achten auf ihre Psychohygiene und führen ein erfülltes und gesundes Leben. Sie werden angeleitet, über Ihr Leben nachzudenken, machen eine persönliche Standortbestimmung, beleuchten Stressfaktoren, trainieren die (Selbst-)Achtsamkeit und vergleichen SOLL und IST in Ihrem Leben.

■ **Networking für Berufsbildner/innen – erfolgreich weiterkommen!**

Netzwerke dienen dem Weiterkommen, dem Wissens- und Erfahrungsaustausch. Berufsbildungsverantwortliche Personen haben nicht selten einen etwas einsamen Job. Wer geschickt netzwerkt, holt sich wertvolle Kontakte und ebensolche Lösungen. Die bewusste Form der Beziehungspflege fordert eine gezielte Auseinandersetzung mit sich, seinen Vorhaben und dem Entscheid, Geben und Nehmen in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Durch aktuellstes Praxiswissen sind Sie auch im Bereich der neuen Medien wieder up to date und können bei Diskussionen mit Ihren Lernenden mithalten.

■ **Firmeninterner Berufs- und Praxisbildner/innentag – auf Ihren Wunsch – bedürfnisgerecht abgestimmt!**

Das wirtschaftliche Geschehen und neue Anforderungen an die Berufe beeinflussen die betriebliche Ausbildung von Lernenden. Daher müssen Prozesse und Methoden überprüft und allenfalls angepasst werden. Sie aktualisieren Themen aus der Berufsbildung neu, initiieren und überprüfen die Vermittlung von Lerninhalten. Wir begleiten Sie und das Team dabei – inhaltlich und methodisch – einfach so, wie Sie es wünschen.

► **Die aktuellen Daten und die Details zu den Seminaren, wie Dauer, Lerninhalte, Arbeitsweise und weitere wichtige Aspekte finden Sie jederzeit als PDF-Download unter www.berufsbildner-z.ch.**

Verwirklichen Sie Ihre Weiterbildungswünsche als Berufsbildungsverantwortliche!
Wir freuen uns auf Sie!

Lernen – ein Leben lang

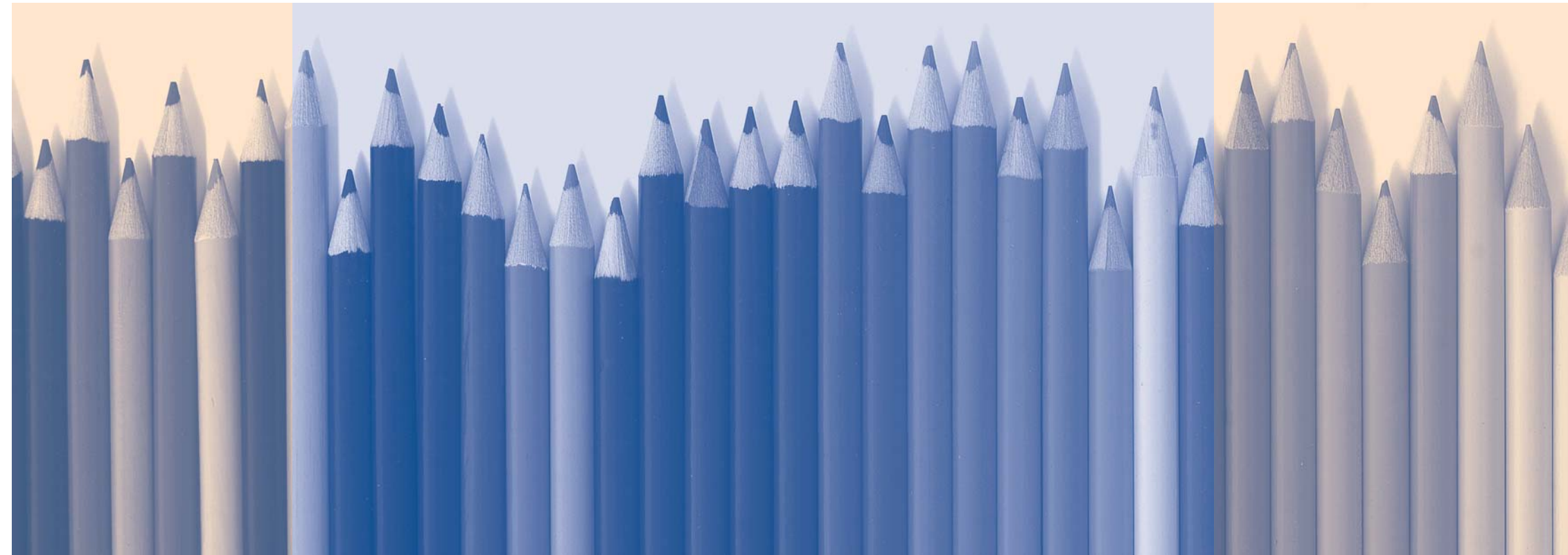
www.berufsbildner-z.ch

www.berufsbildner.ch

Weiterbildung

für Berufsbildnerinnen

und Berufsbildner



Zentralschweizer Kompetenzzentrum

■ ■ für die Grund- und Weiterbildung von
■ ■ Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern

Zentralschweizer Kompetenzzentrum

■ ■ für die Grund- und Weiterbildung von
■ ■ Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern

EDUQUA

Eine Auswahl der Seminare 2010

Liebe Berufsbildnerinnen, liebe Berufsbildner

Die neuen Weiterbildungsangebote des Zentralschweizer Kompetenzzentrums für die Grund- und Weiterbildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern richten sich konsequent nach den Bildungsbedürfnissen der Berufspraxis und der Wirtschaft.

Die aufeinander abgestimmten Seminare vertiefen, erweitern und erneuern Ihre Grundkenntnisse und Fähigkeiten. Die einzelnen Seminare können im Sinne des Kompetenzportfolios modular zusammengestellt werden.

Wir legen viel Wert auf eine gemeinsame Erarbeitung, auf die Beantwortung von Alltagsfragen und auf Impulse und Tipps aus der Praxis.

Es erwarten Sie ausgewählte und praxiserfahrene Referentinnen und Referenten, die sich freuen, mit Ihnen auf den Weg zu gehen!

Im Namen der Zentralschweizer Kantone:
Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug

Pius Felder
Präsident der Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz (ZBK)

■ **Workshop Kompetenzportfolio – Weiterbildungsplanung für Berufsbildner/innen**

Wenn Sie eine Höherqualifikation im Bereich als Berufsbildungsverantwortliche planen, bietet das Kompetenzportfolio eine ausgezeichnete Grundlage. Sie lernen das Kompetenzportfolio als Instrument für Ihre erfolgreiche Weiterbildungsplanung kennen, damit umzugehen und eine eigene Standortbestimmung vorzunehmen.

■ **Die Auswahl von Lernenden – Selektionsprozess von A-Z**

Mit der richtigen Auswahl von Lernenden entscheidet sich weitgehend, mit welchem Aufwand am Arbeitsplatz die Begleitung von Lernenden erfolgen soll. Wir stellen Ihnen alle Instrumente zur Verfügung, welche die qualifizierte Auswahl von künftigen Lernenden erlaubt und Sie für sich und das Unternehmen richtig und zukunftsweisend entscheiden lässt.

■ **Einführen von Lernenden in die Arbeitsprozesse**

Sie führen Lernende nach neusten Erkenntnissen in die Ausbildung ein und erarbeiten Unterlagen, welche Ihnen helfen, die Ausbildung von Anfang an qualifiziert zu gestalten. Zusammen erarbeiten wir die praktische Umsetzung der Vorgaben aus den Bildungsplänen und nehmen uns Zeit für individuelle Fragen und Antworten.

■ **Arbeitsrecht für Berufsbildner/innen**

Im Zusammenhang mit Lernenden und dem entsprechenden Lehrvertrag tauchen immer wieder arbeitsrechtliche Fragen und komplexe Problemstellungen auf. Nach einer Einführung in die Rechtsgrundlagen werden Ihre aktuellen Fragen und Praxisfälle besprochen. Sie erhalten so vertieftes Wissen, welches Sie in Ihrer anspruchsvollen Aufgabe als Berufsbildner/in unterstützt.

■ **Neue Kaufmännische Grundbildung (NKG) – Modulschulung**

Sie kennen die wichtigsten Bestandteile der Neuen Kaufmännischen Grundbildung (NKG) und können diese fachgerecht in Ihre Ausbildung integrieren. Sie kennen den Aufbau und den Inhalt des Modell-Lehrgangs Ihrer Branche und können diesen einsetzen. Vor allem haben Sie die Gelegenheit, die praktische Anwendung zu erlernen und zu vertiefen.

■ **Früherkennung von Lernschwierigkeiten bei Lernenden**

Die Grundidee der Früherkennung von Lernschwierigkeiten ist, eine Störung bereits in der Entstehung zu identifizieren, um frühzeitige Therapie- und Fördermassnahmen einzuleiten. Sie erkennen nicht nur Lernschwierigkeiten bei Lernenden, sondern auch Schwachstellen bei sich selber.

■ **Begleitung von Lernenden mit Lernschwächen**

Fachkundige, individuelle Begleitung von Lernenden ist an ein gewisses Mass an Professionalität gebunden, da Lernschwierigkeiten von Person zu Person unterschiedlich ausgeprägt sind. Deshalb müssen auch die Unterstützungsmassnahmen individuell ausgestaltet sein. Sie lernen, wie Lern-techniken richtig eingesetzt nachhaltigen Lernerfolg ermöglichen.

■ **Professioneller Umgang mit Lernenden in Konfliktsituationen**

Konflikte und ein professioneller Umgang damit bringen uns alle entscheidend weiter. Sie werden verstehen – nicht der Konflikt ist schlimm und soll mit allen Mitteln vermieden werden, sondern die Eskalation. Das benötigt Mut zur Offenheit und Klarheit. Ein lösungsorientiertes Konfliktmanagement, das selbstsichere Führen von Konfliktgesprächen, die Entwicklung von erfolgreichen Konfliktbewältigungsstrategien und das Finden von wirksamen, nachhaltigen Lösungen sind Grundthemen. Sie denken über Ihr eigenes Konfliktverhalten nach, suchen und finden Ihr persönliches Konfliktlösungspotenzial.

■ **Schwierige Gespräche mit Lernenden**

Schwierige Gespräche mit Lernenden erfordern eine sorgfältige Vorbereitung, besonderes Feingefühl für die jeweilige Situation und Wachsamkeit für die wichtigen Zwischentöne. Sie lernen, die richtigen Worte zur richtigen Zeit zu finden, und entwickeln einen Leitfaden für bevorstehende Gespräche. Konstruktiv denken, konstruktiv kommunizieren, konstruktiv handeln – aus der Praxis für die Praxis. Mit neuen Erkenntnissen, Tipps und Instrumenten für den Alltag werden Sie gestärkt und lustvoll an die Arbeit gehen.

■ **Sucht – ein Thema für Berufsbildner/innen! Früherkennung und Grenzen setzen**

Auf der Suche nach einem ausgefüllten Leben, Anerkennung und Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe sind etliche junge Menschen gefordert. Viele Jugendliche erleben die Übergangszeit in das Erwachsenen-Leben als Krise. Suchtmittel sind eine Möglichkeit, diese Zeit besser zu überstehen. Gemeinsam wollen wir nach Wegen suchen, wie wir in der Ausbildung unterstützend wirken können.

■ **Standortgespräche in der Lehre – planen, durchführen und evaluieren**

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich der Planung sowie der zielorientierten und produktiven Gestaltung von Standortgesprächen. Sie erweitern Ihre eigenen Kommunikationskompetenzen. Ihr Wissen über Methoden und Strategien erleichtert Ihnen das Führen von anspruchsvollen Gesprächen und Üben anhand von praktischen Beispielen.

■ **Kaufmännische Grundbildung – Qualifikationsverfahren vorbereiten und durchführen**

Als Ausbilder/in von Kaufleuten lernen Sie, wie Prüfungen ablaufen, was diesbezüglich besondere Beachtung verdient und wo Sie gezielt Unterstützung bieten können. Sie üben an praktischen Fällen, zusammen mit Lernenden in simulierten Prüfungssituationen.

■ **Qualifikationsverfahren vorbereiten und durchführen**

Als Ausbilder/in lernen Sie, wie Prüfungen ablaufen, was diesbezüglich besondere Beachtung verdient und wo Sie gezielt Unterstützung bieten können. Sie üben an praktischen Fällen, zusammen mit Lernenden in simulierten Prüfungssituationen.